

## Kinderschutz in Nicaragua

In Nicaragua leben rund 2.931.300 Kinder. Das sind rund 39,3 Prozent der Bevölkerung. Die Zahl der arbeitsbetroffenen Kinder ist mit rund 78,6 Prozent sehr hoch. Diese haben weniger als 3,90 US-Dollar pro Tag zur Verfügung, 42,7 Prozent leben in extremer Armut (weniger als 1,90 US-Dollar tgl.) (ECPAT International 2016, 16).

Die Anzahl an Menschen in Lateinamerika, die in „extremer Armut“ leben, sank seit Mitte der 1990er-Jahre um die Hälfte. Dies wird von UNICEF auf steigende Einkommen und Pensionen sowie auf andere soziale Transferleistungen zurückgeführt. Jedoch lebten 2013 rund 38 Prozent der lateinamerikanischen Bevölkerung von vier bis zehn US-Dollar täglich. Diese Gruppe ist gefährdet, wieder in extreme Armut zurückzufallen. (UNICEF 2016, 75)

Eine Studie, die in den Jahren 2008 bis 2009 durchgeführt wurde, kommt dennoch zu dem Ergebnis, dass rund 81 Millionen Kinder und Jugendliche in Lateinamerika von mindestens einer Kinderrechtsverletzung wie dem fehlenden Zugang zu Bildung, Nahrungsmitteln, Wohnen, Sanitäreinrichtungen, Trinkwasser und Information betroffen sind. Wenn Kinder vor allem in den ersten Lebensjahren Armut erfahren und ihre Grundbedürfnisse nicht erfüllt werden, können sie oftmals ihre Fähigkeiten und Potenziale im weiteren Lebensverlauf nicht oder nur unzureichend entwickeln. (UNICEF 2016, 78)

### Gewaltverbot und UN-Kinderrechtskonvention

Körperliche Züchtigung von Kindern stellt eine Verletzung ihrer Würde und körperlichen Integrität dar. Die UN-Kinderrechtskonvention und andere internationale Verträge fordern dazu auf, körperliche Züchtigung von Kindern in allen Lebensbereichen zu verbieten.

Nicaragua ist einer von 52 Staaten weltweit, welcher ein flächendeckendes Gewaltverbot gegen Kinder gesetzlich geregelt hat. 2012 hat die Regierung das Recht zur körperlichen Züchtigung von Kindern aufgehoben und 2014 durch Artikel 280 des Familienrechts alle Formen der „häuslichen Gewalt“ unter Strafe gestellt. Eltern und andere Erziehungsverantwortliche sind demnach für die Sicherstellung einer Erziehung im Sinne des Kindeswohls verantwortlich und dürfen „unter keinen Umständen physische Gewalt oder irgendeine andere Form der erniedrigenden Behandlung“ anwenden. ([www.endcorporalpunishment.org](http://www.endcorporalpunishment.org))

Nicaragua hat die UN-Kinderrechtskonvention am 6. Februar 1990 unterzeichnet und sie am 5. Oktober desselben Jahres ratifiziert.

### Weitere gesetzliche Bestimmungen

Nicaragua ist dem „Optional Protocol on the Sale of Children, Child Prostitution and Child Pornography“ beigetreten, ohne es jedoch zu unterzeichnen.

In Nicaragua wird die Bewerbung des Landes als attraktive Destination für Sextourismus mit fünf bis sieben Jahren Gefängnis bestraft.

### Zahlen und Hintergründe

Der in Lateinamerika expandierende Tourismussektor bringt nicht nur wirtschaftliches Wachstum, er geht auch mit Nachteilen vor allem für vulnerable Bevölkerungsgruppen einher, so auch mit einem Anstieg an (kommerzieller) sexueller Ausbeutung von Kindern. Kinder aus Familien, die stark finanziell vom Tourismussektor abhängig sind, sind besonders vulnerabel. Täter\*innen nutzen verstärkt

die Reise- und Tourismusinfrastruktur wie Hotels, Bars und Nachtclubs.  
(ECPAT International 2016, 25f)

Während Brasilien oder Mexiko bereits in den letzten 20 Jahren mit einem Anstieg der kommerziellen sexuellen Ausbeutung im Tourismus zu kämpfen hatten, sind es aktuell vor allem Kolumbien, Guatemala und Peru, die damit konfrontiert sind. (ECPAT International 2016, 32)

Laut mehreren offiziellen Quellen hat Lateinamerika die ungleichste Einkommensverteilung der Welt. In Kombination mit politischer Instabilität ist dies ein Nährboden für Gewalt und Verbrechen, unter denen die Bevölkerung leidet. Stark betroffen von Armut sind Kinder, indigene Menschen und Frauen – dieselben Gruppen, welche auch am stärksten von kommerzieller sexueller Ausbeutung betroffen sind.

Die soziale Ungleichheit wirkt sich auch wesentlich auf die Bildungschancen von Kindern aus: Mehr als ein Viertel der Kinder in der dritten Schulstufe sind nicht in der Lage, einfache Sätze verständnisbezogen zu lesen. Hier wurde eine Korrelation zwischen den Schulleistungen und dem Einkommen der Familien festgestellt: Kinder aus sozial höheren Schichten haben eindeutige akademische (Start-)Vorteile gegenüber Kindern aus sozial schwachen Schichten. (UNICEF 2016, 50f)

Auch sind hohe Schulabbruchsraten (teilweise bedingt auch durch die Notwendigkeit, dass Kinder arbeiten müssen) ein Faktor, der kommerzielle, sexuelle Ausbeutung fördert. (ECPAT International 2016, 26)

In Nicaragua sind Kinder von indigenen Familien und von afrikanischstämmigen Gemeinschaften die vulnerabelste Gruppe dafür, Opfer von kommerzieller sexueller Ausbeutung zu werden. (ECPAT International 2014, 10)

### Verknüpfung zwischen kriminellen Aktivitäten und SECTT (Sexual Exploitation of Children in Travel and Tourism)

Sozioökonomische Ungleichheiten resultieren auch in einer hohen Gewaltbereitschaft und Kriminalität. Mit ihr einher gehen eine verstärkte Verfügbarkeit von Waffen und Drogen. Dies, so ein Bericht von ECPAT International, ziehe eine bestimmte Fraktion an Reisenden an, welche auf der Suche nach Drogen oder sexuellen Dienstleistungen seien, die oftmals auch sexuelle Kontakte mit Kindern beinhaltet. (ECPAT International 2016, 43f)

### Kinderschutzkodex

Es haben neun Unternehmen in Kolumbien den Kinderschutzkodex unterzeichnet. Die meisten davon sind internationale Hotelkonzerne oder Reiseveranstalter, einige davon haben ihren Sitz in Nicaragua. Mehr Infos unter: [www.thecode.org/who-have-signed/members/](http://www.thecode.org/who-have-signed/members/)

### Schutzmechanismen

In Nicaragua gibt es in der Staatsanwaltschaft eine speziell geschulte Einheit, welche Opfer von kommerzieller sexueller Ausbeutung von Kindern unterstützt.

In Nicaragua wird ein Nationaler Aktionsplan zur Prävention von sexueller Ausbeutung von Kindern im Tourismussektor durchgeführt. Aktivitäten des Aktionsplans fokussieren auf Bewusstseinsbildung vor allem unter Personen, die in der Tourismusbranche tätig sind, Universitätsstudent\*innen sowie Lehrer\*innen. (ECPAT International 2016, 94)

### Meldestellen und Hilfseinrichtungen

**ECPAT in Nicaragua (TESIS)** konzentriert seine Aktivitäten auf Gebiete, welche bekannt für kommerzielle sexuelle Aktivitäten sind: Die Organisation arbeitet zu HIV-Prävention, zum Zugang zur Behandlung für sexuell übertragbare Krankheiten und vermittelt Betroffene in medizinische Behandlung weiter. Mehr Infos unter: [www.tesisnicaragua.org](http://www.tesisnicaragua.org)

### Hinweise zu reisenden Sexualstraftäter\*innen aus dem Ausland

Hinweise zu Sexualstraftäter\*innen können an die lokalen Kinderschutzzorganisationen und die lokalen Polizeibehörden gemeldet werden. Sexualstraftaten durch Ausländer\*innen können in den Heimatländern zur Anzeige gebracht werden. Derartige schwerwiegende Delikte werden im Heimatland der Täter\*innen nach dem dortigen Recht geahndet, auch wenn die Straftat im Ausland begangen wurde. Dies gilt für fast alle EU-Staaten und u.a. für Australien, Neuseeland und die USA. Diese Länder haben meist auch Verbindungsbeamt\*innen vor Ort, die bei den Ermittlungen unterstützen.

### Weiterführende Infos:

#### **ECPAT International (2014): The Commercial Sexual Exploitation of Children in Latin America.**

Developments, progress, challenges and recommended strategies. *Regionalstudie zur kommerziellen sexuellen Ausbeutung in Lateinamerika mit einigen Bezügen zu Nicaragua.*

**ECPAT International (2016):** Global Study on Sexual Exploitation for Children in Travel and Tourism. Regional Report. Latin America. *Regionenspezifische Studie zu sexueller Ausbeutung von Kindern im Tourismus mit Hintergrundinformationen zu Täter\*innen- und Opfergruppen, Gesetzeslagen und Empfehlungen von Maßnahmen.*

**UNICEF (2016):** The State of the World's children 2016. A fair chance for every child. *Studie, die Armut, Gesundheit und Bildung aus Perspektive von Kindern untersucht. Mit zahlreichen Daten und Statistiken sowie Hintergrundinfos zur Auswirkung von mangelnder Gesundheitsversorgung und fehlendem Bildungszugang für Kinder.*

### Online:

#### **www.crin.org**

Das „Child Rights International Network“ (CRIN) ist ein globales Netzwerk zur Forschung, Organisation von politischen Strategien und Anwaltschaft von Kinderrechten. CRIN lobbyiert auf internationaler

Ebene für Kinderrechte und übt Druck auf Regierungen aus, um diese umzusetzen.

#### **www.endcorporalpunishment.org**

Homepage der „Global Initiative to End All Corporal Punishment of Children“. *Länderspezifische Infos zu Gewaltschutzgesetzen und deren Umsetzung.*

#### **www.savethechildren.net**

Homepage von „Save the Children“, welche weltweit in 120 Nationen tätig sind. Die Organisation führt Kampagnen und Projekte zur besseren Umsetzung von Kinderrechten und zur Verbesserung der Lebensumstände von Kindern durch. In der Arbeit mit Kindern spielen unter anderem die Themen Gesundheit, Erziehung, Schutz bei Gewalt, Bekämpfung von Kinderarmut eine zentrale Rolle.

#### **www.tesisnicaragua.org**

Homepage der ECPAT-Partnerorganisation TESIS.

#### **www.thecode.org**

Homepage des internationalen Tourismus-Kinderschutzkodex.